



QUARTALSBERICHT II

2018



Eckert & Ziegler
Wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN ECKERT & ZIEGLER

| | | 1-6/2018 | 1-6/2017* | Veränderung |
|---|-----------|----------|-----------|-------------|
| Umsatz | Mio. Euro | 81,0 | 64,8 | + 25 % |
| Umsatzrendite vor Steuern | % | 15 | 15 | 0 % |
| EBITDA | Mio. Euro | 17,0 | 14,4 | + 18 % |
| EBIT | Mio. Euro | 12,8 | 10,2 | + 25 % |
| EBT | Mio. Euro | 12,5 | 9,9 | + 27 % |
| Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter | Mio. Euro | 8,9 | 6,9 | + 29 % |
| Überschuss | Mio. Euro | 8,5 | 9,7 | - 12 % |
| Ergebnis pro Aktie (unverwässert) | Euro | 1,62 | 1,23 | + 31 % |
| Operativer Cash Flow | Mio. Euro | 5,1 | 10,7 | - 52 % |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | Mio. Euro | 4,2 | 4,1 | + 1 % |
| Mitarbeiter zum Ende der Periode | Personen | 792 | 755 | + 5 % |

* nur fortgeführte Geschäftsbereiche

MEILENSTEINE



BAYER ERTEILT ZULIEFERAUFTRAG FÜR RADIOPHARMAZEUTIKA
Eckert & Ziegler wird für Bayer radiopharmazeutische Komponenten, sogenannte Thorium-227 Konjugate, produzieren. Thorium-227 wird in der Radioimmuntherapie für die Krebsbehandlung eingesetzt und ist aufgrund seiner hohen Energiedichte besonders für resistente Tumoren geeignet, die nicht auf klassische Behandlungen, wie Chemotherapie ansprechen.

AKTIENRÜCKKAUF

Im Rahmen eines freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebots hat Eckert & Ziegler 125.000 eigene Aktien zurückerworben. Da insgesamt 1.189.100 Aktien innerhalb der Annahmefrist angedient wurden, konnten nicht alle Annahmeerklärungen vollständig angenommen werden. Die Gesellschaft hält nun einschließlich der bereits gehaltenen 4.818 Aktien insgesamt 129.818 eigene Aktien entsprechend 2,45 % des eingetragenen Grundkapitals.



DIVIDENDE

Auf der Hauptversammlung am 30. Mai 2018 wird eine Dividende in Höhe von 0,80 Euro beschlossen.

FELIX MICK BRACHYTHERAPIE PREIS FÜR STRAHLENONKOLOGEN

Zur Förderung des medizinischen Nachwuchses im Bereich Brachytherapie verlieh Eckert & Ziegler BEBIG erstmalig den Felix-Mick-Brachytherapie-Preis. Mit dem Preisgeld konnten die diesjährigen Gewinner, Andreia Ponte, M.D. und Dr. Jose A. Domínguez Rullán, an Weiterbildungskursen der europäischen Gesellschaft für Strahlenonkologie teilnehmen.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER ECKERT & ZIEGLER GRUPPE

ERTRAGSSPRUNG IN ALLEN GESCHÄFTSBEREICHEN

Im ersten Halbjahr 2018 erreichte die Eckert & Ziegler Gruppe mit 1,62 Euro pro Aktie ein hervorragendes Ergebnis. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Gewinn pro Aktie des Konzerns um 0,39 Euro pro Aktie oder 31 %. Damit konnte das schwache Ergebnis aus dem ersten Quartal 2018 mehr als wettgemacht werden.

Die guten Ergebnisse zeigen sich in allen Segmenten. In der Industriesparte (Isotope Products) zogen insbesondere Verkäufe im Energiesektor an, bei den Radiopharmazeuten sorgte die Nachfrage nach Markierungsisotopen für Rekordergebnisse. Im Strahlentherapie-segment übertrafen die Verkäufe von Afterloadern ebenfalls die Vorjahresmarken.

Da nach den Regelungen von IFRS 5 über Erträge und Umsätze aus aufgegebenen Geschäftsbereichen getrennt zu berichten ist (genauso wie über zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte), konzentrieren sich die Angaben und Erläuterungen zur Vergleichsperiode, sofern nicht anders angegeben, jeweils nur auf die weitergeführten Sparten.

Umsatz

Die Eckert & Ziegler AG erreichte im ersten Halbjahr 2018 einen Rekordumsatz von 81,0 Mio. Euro. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 Mio. Euro oder 25 %.

Den größten Wachstumsschub auf Basis der fortgeführten Geschäftsbereiche verzeichnete das Isotope Products Segment, das durch die Umsätze der Ende Mai 2017 erworbenen Gamma-Service Gruppe und durch die gestiegene Nachfrage im Energiesektor seine Verkäufe um 13,6 Mio. Euro oder 33 % auf 54,2 Mio. Euro steigerte. Auch das Segment Strahlentherapie, gestützt durch gute Umsätze mit Afterloadern, legte um 2,0 Mio. Euro oder 16 % auf 14,2 Mio. Euro zu. Das Radiopharmasegment steigerte seine Umsätze um 15 % auf 15,4 Mio. Euro. Grund hierfür ist der steigende Bedarf nach pharmazeutischen Radioisotopen.

Gegenteilig auf das Umsatzwachstum aller Segmente wirkte sich der starke Euro auf in Fremdwährung getätigte Verkäufe aus. Im Vergleich zum Vorjahr verlor die Gruppe dadurch 4,6 Mio. Euro, so dass währungsbereinigt der Umsatzzuwachs sogar 20,7 Mio. Euro oder 32 % betragen hätte. Das organische, reale Umsatzwachstum, also der währungsbereinigte Umsatz ohne die in 2017 getätigten Akquisitionen und Desinvestitionen betrug 11,9 Mio. Euro oder 18 %.

Erträge (Jahresüberschuss)

Der Gewinn pro Aktie des Konzerns stieg um 0,38 Euro auf 1,62 Euro pro Aktie. Er lag damit um 30 % über dem Vorjahresquartal, in dem bei Umsätzen von 64,8 Mio. Euro 1,23 Euro pro Aktie verdient wurden. Ursache für den starken Jahresüberschuss waren im Wesentlichen die steigende Nachfrage nach lukrativen Komponenten im Industrie- und Pharmasegment.

Das Segment Isotope Products konnte das gute Ergebnis aus dem Vorjahr sogar noch übertreffen. Durch die Integration der Gamma-Service Gruppe stieg die Rohmarge allerdings nur unterproportional um 2,2 Mio. Euro auf 11,4 Mio. Euro. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten blieben mit 13,8 Mio. Euro dagegen auf dem Niveau des Vorjahres. Die Sonstigen Aufwendungen und Erträge stiegen durch den konzerninternen Verkauf des Cobalt-60 Geschäftes an das Strahlentherapie-segment auf 1,1 Mio. Euro. Das Finanzergebnis blieb mit 0,3 Mio. Euro aufgrund negativer Währungskurseffekte auf dem Niveau des Vorjahreszeitraumes. Der Steueraufwand stieg entsprechend um 0,6 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro. Das Segment schloss mit 5,5 Mio. Euro im Plus und damit 2,1 Mio. Euro über dem Vorjahresergebnis. Gut gefüllte Auftragsbücher versprechen auch in der zweiten Jahreshälfte solide Ergebnisse.

Das Segment Strahlentherapie verzeichnete mit einem Periodenergebnis von 0,5 Mio. Euro wie im Vorjahr einen Gewinn. Konnte das Segment im Vorjahr noch einen Sonderertrag von 0,7 Mio. Euro durch den Verkauf der Seedproduktion in den USA verzeichnen, blieb ein solcher Sondereffekt im ersten Halbjahr 2018 aus. Der Gewinn sank daher gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. Euro. Rechnet man diesen Einmaleffekt heraus, verbesserte sich der Gewinn um 0,2 Mio. Euro. Bei guten Umsätzen stieg die Rohmarge um 0,6 Mio. Euro. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich um 0,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Durch den bereits genannten Sondereffekt sanken die sonstigen Aufwendungen und Erträge um 0,6 Mio. Euro auf 0,1 Mio. Euro. Die Währungskurseffekte wirkten sich kaum auf das Ergebnis aus. Im Vorjahr betragen diese noch 0,2 Mio. Euro. Steuern und Minderheitenanteile stiegen entsprechend um 0,1 Mio. Euro auf 0,1 Mio. Euro.

Das Segment Radiopharma erwirtschaftete ein herausragendes Ergebnis von 3,7 Mio. Euro. Die Vertriebskosten stiegen leicht um 0,1 Mio. Euro, auch die Entwicklungskosten nahmen nur geringfügig um 0,2 Mio. Euro zu. Dagegen sanken die Zins- und Währungseffekte um 0,3 Mio. Euro. Die Steueraufwendungen erhöhten sich insgesamt um 0,3 Mio. Euro. Das Ergebnis des Segments legte damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 um 1,1 Mio. Euro, oder 43 % zu.

LIQUIDITÄT

Der operative Kapitalfluss sank um 5,5 Mio. Euro und damit um 52 % auf 5,1 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür sind die Veränderung der kurzfristigen Aktiva und Passiva, die in Summe zu einem Mittelabfluss von 7,2 Mio. Euro führten. So stiegen die Forderungen seit Jahresbeginn um 4,6 Mio. Euro. Grund sind Phaseneffekte, hervorgerufen durch die guten Umsätze, die höhere Forderungen ergaben. In der Zeit von Januar-Juni 2017 nahmen diese noch um 0,4 Mio. Euro ab. Die Vorräte nahmen um 0,3 Mio. Euro zu, was dem Wert aus dem Vergleichszeitraum entspricht. Die Veränderungen der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte, sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen führten zusammengenommen zu einem Mittelabfluss von 2,3 Mio. Euro. Der Großteil stammt aus Auszahlungen von Boni und Tantiemen. Im Vorjahr betrug der Wert noch 1,0 Mio. Euro, da es damals noch einen Mittelzufluss bei den übrigen kurzfristigen Vermögenswerten von 1,1 Mio. Euro gab. Dies wurde hauptsächlich bewirkt durch die Auflösung einer Sicherheitshinterlegung im ersten Halbjahr 2017.

Darüber hinaus liegt das Periodenergebnis um 1,0 Mio. Euro unter dem der Vergleichsperiode und die Steuerauszahlungen übertreffen die Steueraufwendungen um 0,7 Mio. Euro. Im Vorjahr wurde ein Gewinn aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen 2017 in Höhe von 4,7 Mio. Euro erzielt. Die Einnahmen aus dem Verkauf wurden im Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Daher wurde diese Position im Vergleichszeitraum im operativen Liquiditätsfluss korrigiert. Im ersten Halbjahr 2018 gab es keine vergleichbare Position.

Konnte beim Kapitalfluss für Investitionen im ersten Halbjahr 2017 noch ein Mittelzufluss von 4,0 Mio. Euro erzielt werden, kam es im gleichen Zeitraum des Berichtsjahres zu einem Mittelabfluss von 4,3 Mio. Euro. Zum einen wurden für den Erwerb von Anlagevermögen in der Berichtsperiode 2,2 Mio. Euro ausgegeben, während über den gleichen Zeitraum im letzten Jahr noch 2,4 Mio. Euro verwendet wurden. Zum anderen führte der Erwerb der WOLF Medizintechnik GmbH (WOMED) im ersten Halbjahr 2018 zu einem netto Mittelabfluss von 2,1 Mio. Euro. Es wurden 2,6 Mio. Euro an Barmitteln gezahlt, im Gegenzug wurden 0,5 Mio. Euro an Liquidität übernommen. Weitere 0,5 Mio. Euro wurden bereits Ende 2017 gezahlt. Durch den Verkauf der Zyklotron-Sparte und der planmäßigen Tilgung bestehender Darlehen hat die Eckert & Ziegler Gruppe nur noch geringe Darlehensverbindlichkeiten. Daher reduziert sich der Mittelabfluss für die Rückzahlung der Darlehen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,5 Mio. Euro auf nur noch 0,7 Mio. Euro. Die gute Liquiditätssituation versetzt die Eckert & Ziegler Gruppe außerdem in die Lage durch die Vergabe von Darlehen zusätzliche Erträge zu generieren. Daher wurde ein Darlehen in Höhe von 2,5 Mio. Euro zu marktüblichen Konditionen an den Hauptaktionär ausgegeben. Durch die im Mai beschlossene Dividendenerhöhung, stieg der Mittelabfluss für Dividendenzahlung von 3,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 4,1 Mio. Euro im aktuellen Jahr. Für den Erwerb eigener Anteile wurden 4,8 Mio. Euro aufgewendet. In der Summe nahm der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2018 gegenüber dem Jahresende 2017 um 11,1 Mio. Euro auf nunmehr 46,2 Mio. Euro ab.

BILANZ

Die Bilanzsumme zu Ende Juni 2018 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2017 nur unwesentlich verändert und beträgt nun 214,2 Mio. Euro (Vorjahr: 217,0 Mio. Euro). Auf der Aktivseite stieg der Goodwill um 2,4 Mio. Euro, bedingt durch die Akquisition der WOMED. Hingegen nahmen die immateriellen Vermögenswerte um 1,5 Mio. Euro ab, im Wesentlichen bedingt durch die planmäßige Abschreibung. Die Sachanlagen veränderten sich kaum, da die Investitionen von 2,2 Mio. in etwa der planmäßigen Abschreibung des bestehenden Sachanlagevermögens entspricht. Der Zuwachs der übrigen langfristigen Vermögenswerte um 2,9 Mio. Euro resultiert zum Großteil aus einem an den Hauptaktionär ausgereichten Darlehen in Höhe von 2,5 Mio. Euro. Zahlungsmittel nahmen gegenüber dem Jahresende 2017 um 11,1 Mio. Euro ab (Details siehe auch Abschnitt „Liquidität“). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden um 3,1 Mio. Euro aufgebaut, genauso wie die Vorräte, die um 2,7 Mio. Euro zunahmen. Die Übrigen Vermögenswerte sanken um 1,8 Mio. Euro.

Auf der Passivseite haben sich die langfristigen Schulden um 2,5 Mio. Euro auf 68,0 Mio. Euro erhöht. Ausschlaggebend sind höhere langfristige Rückstellungen und höhere passive latente Steuern. Dagegen wurden die kurzfristigen Schulden um insgesamt 6,2 Mio. auf 27,8 Mio. Euro reduziert. Im Wesentlichen trugen die geringeren Ertragssteuerverbindlichkeiten, die um 2,6 Mio. Euro zurückgeführt wurden, und die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die um 2,2 Mio. Euro gesunken sind, dazu bei. Auch die kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten gingen um 0,7 Mio. Euro auf 0,9 Mio. Euro zurück. Erhaltene Anzahlungen sanken ebenfalls um 0,4 Mio. Euro auf 5,5 Mio. Euro. Das Eigenkapital stieg zum 30. Juni 2018 um 0,9 Mio. Euro auf 118,4 Mio. Euro. Dem Zuwachs von 8,9 Mio. Euro durch das Periodenergebnis (davon entfallen 0,3 Mio. Euro auf nicht beherrschende Anteile) steht eine Dividendenauszahlung von 4,1 Mio. Euro gegenüber. Eine negative Veränderung in Höhe von 1,1 Mio. Euro ergibt sich aus der Umrechnung der in Fremdwährung bilanzierenden Tochtergesellschaften. Im Rahmen eines Aktienrückkaufprogrammes wurden im Mai 2018 125.000 eigene Aktien für 4,8 Mio. Euro erworben. In der Bilanz wird dieser Betrag als separate Position offen vom Eigenkapital abgesetzt. Die Eigenkapitalquote stieg von 54 % auf 55 %.

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2018 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 792 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der Beschäftigten um 37 zu. Größere Veränderungen resultierten vor allem aus der Akquisition der im Januar dieses Jahres erworbenen WOMED.

AUSBLICK

Da im 2018er Halbjahresergebnis nur wenige Sondereffekte enthalten sind und die gute Geschäftsentwicklung fast alle Hauptproduktgruppen erfasst hat, geht der Vorstand nunmehr davon aus, dass das Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen im Gesamtjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um mindestens 15 % steigen wird. Der bisherige Zielwert von 2,20 Euro erhöht sich damit auf etwa 2,50 Euro pro Aktie. Unter der Annahme eines Eurokurses von maximal 1,15 USD wird mit einem Umsatz von etwa 160 Mio. Euro gerechnet.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| in Tsd. Euro | 6-Monatsbericht 1–6/2018 | 6-Monatsbericht 1–6/2017 |
|--|-------------------------------------|-----------------------------|
| Fortgeführte Geschäftsbereiche | | |
| Umsatzerlöse | 81.025 | 64.817 |
| Umsatzkosten | – 44.669 | – 32.729 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 36.356 | 32.088 |
| Vertriebskosten | – 10.152 | – 9.568 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | – 12.028 | – 11.954 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 844 | 1.180 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | – 1.941 | – 929 |
| Betriebsergebnis | 13.079 | 10.817 |
| Übriges Finanzergebnis | – 279 | – 583 |
| Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT) | 12.800 | 10.234 |
| Zinserträge | 65 | 57 |
| Zinsaufwendungen | – 326 | – 410 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 12.539 | 9.881 |
| Ertragsteuern | – 3.674 | – 3.011 |
| Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 8.865 | 6.870 |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto | – | 3.159 |
| Periodenergebnis | 8.865 | 10.029 |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (–), Verlust (+) | – 345 | – 349 |
| Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG | 8.520 | 9.680 |
| Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen | | |
| Unverwässert (EUR je Aktie) | 1,62 | 1,83 |
| Verwässert (EUR je Aktie) | 1,62 | 1,83 |
| Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen | | |
| Unverwässert (EUR je Aktie) | 1,62 | 1,23 |
| Verwässert (EUR je Aktie) | 1,62 | 1,23 |
| Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in Tausend Stück) | 5.267 | 5.288 |
| Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert in Tausend Stück) | 5.267 | 5.288 |

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS

| in Tsd. Euro | 6-Monatsbericht 1–6/2018 | 6-Monatsbericht 1–6/2017 |
|--|-------------------------------------|-----------------------------|
| Periodenergebnis | 8.865 | 10.029 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust | 345 | 349 |
| davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend | 8.520 | 9.680 |
| Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können | | |
| Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften | 1.042 | – 2.374 |
| In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag | 0 | – 223 |
| Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Währungsumrechnung) | 1.042 | – 2.597 |
| Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen | 1.042 | – 2.597 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | – 16 | 21 |
| davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend | 1.058 | – 2.618 |
| Summe aus Jahresüberschuss und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen | 9.907 | 7.432 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 329 | 370 |
| davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend | 9.578 | 7.062 |

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| in Tsd. Euro | 6-Monatsbericht 1.1. – 30.6.2018 | 6-Monatsbericht 1.1. – 30.6.2017 |
|---|---|-------------------------------------|
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit: | | |
| Periodenergebnis | 8.865 | 10.029 |
| Anpassungen für: | | |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 4.179 | 4.136 |
| Ertragsteueraufwand | 3.674 | – |
| Ertragsteuerzahlungen | – 4.343 | – |
| Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse | – 102 | – 42 |
| Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen | 4 | – 5 |
| Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen | – | – 4.720 |
| Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 753 | 191 |
| Veränderungen der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen | – 284 | 157 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge | – 414 | 1.867 |
| Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva: | | |
| Forderungen | – 4.620 | 359 |
| Vorräte | – 317 | – 330 |
| Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte | – 603 | 1.153 |
| Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen | – 1.682 | – 2.145 |
| Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit | 5.110 | 10.650 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit: | | |
| Erwerb von Anlagevermögen | – 2.208 | – 2.493 |
| Verkauf von Anlagevermögen | 13 | 14 |
| Erwerb von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel) | – 2.101 | – 5.802 |
| Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen | – | 12.249 |
| Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit | – 4.296 | 3.968 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit: | | |
| Gezahlte Dividenden | – 4.133 | – 3.490 |
| Ausschüttung Anteile Dritter | – 66 | – |
| Erwerb eigener Anteile | – 4.770 | – |
| Veränderung langfristiger Darlehen | – 2 | – 1.554 |
| Veränderung kurzfristiger Darlehen | – 714 | – 2.698 |
| Gewährung von Darlehen | – 2.500 | – |
| Kauf von Eigenkapitalinstrumenten von Tochterunternehmen | – | – 75 |
| Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | – 12.185 | – 7.817 |
| Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes | 284 | – 581 |
| Zunahme/Abnahme des Finanzmittelbestandes | – 11.087 | 6.220 |
| Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode | 57.707 | 36.567 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 46.620 | 42.787 |

KONZERNBILANZ

in Tsd. Euro

| | 30.6.2018 | 31.12.2017 |
|--|------------------|----------------|
| Aktiva | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 43.703 | 41.333 |
| Übrige Immaterielle Vermögenswerte | 8.590 | 10.106 |
| Sachanlagen | 34.084 | 33.829 |
| Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen | 3.274 | 3.202 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 271 | 338 |
| Aktive Latente Steuern | 9.001 | 8.841 |
| Übrige langfristige Vermögenswerte | 6.439 | 3.510 |
| Langfristige Vermögenswerte, gesamt | 105.362 | 101.159 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 46.630 | 57.707 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 27.429 | 24.305 |
| Vorräte | 29.519 | 26.768 |
| Übrige kurzfristige Vermögenswerte | 5.282 | 7.048 |
| Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt | 108.860 | 115.828 |
| Bilanzsumme | 214.222 | 216.987 |
| Passiva | | |
| Kapital und Rücklagen | | |
| Gezeichnetes Kapital | 5.293 | 5.293 |
| Kapitalrücklagen | 53.500 | 53.500 |
| Gewinnrücklagen | 60.597 | 56.208 |
| Übrige Rücklagen | - 1.575 | - 2.633 |
| Eigene Anteile | - 4.797 | - 27 |
| Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital | 113.018 | 112.341 |
| Nicht beherrschende Anteile | 5.439 | 5.176 |
| Summe Kapital und Rücklagen | 118.457 | 117.517 |
| Langfristige Schulden | | |
| Langfristige Darlehensverbindlichkeiten | 55 | 46 |
| Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig) | 3.052 | 3.152 |
| Passive Latente Steuern | 3.453 | 2.306 |
| Rückstellungen für Pensionen | 11.820 | 11.675 |
| Übrige langfristige Rückstellungen | 46.775 | 45.499 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 2.852 | 2.848 |
| Langfristige Schulden, gesamt | 68.007 | 65.526 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten | 949 | 1.687 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.209 | 4.504 |
| Erhaltene Anzahlungen | 5.509 | 5.859 |
| Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig) | 124 | 171 |
| Ertragssteuerverbindlichkeiten | 1.540 | 4.096 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 3.163 | 3.163 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 12.264 | 14.464 |
| Kurzfristige Schulden, gesamt | 27.758 | 33.944 |
| Bilanzsumme | 214.222 | 216.987 |

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

| | Stammaktien | | | | Kumuliertes übriges Gesamtergebnis | | | | | | |
|---|------------------|-------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|---|---|--------------------------------|--|---|--|
| | Anzahl Stück | Nominal- wert Tsd. Euro | Kapital- rücklage Tsd. Euro | Gewinn- rücklagen Tsd. Euro | Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere Tsd. Euro | Unrealisiertes Ergebnis Pensions- zusagen Tsd. Euro | Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen Tsd. Euro | Eigene Anteile Tsd. Euro | Auf | Nicht beherr- schende Anteile Tsd. Euro | Konzern- Eigen- kapital Tsd. Euro |
| | | | | | | | | | entfallendes Eigen- kapital Tsd. Euro | | |
| Stand 1. Januar 2017 | 5.292.983 | 5.293 | 53.500 | 44.997 | 0 | - 3.056 | 4.483 | - 27 | 105.190 | 4.887 | 110.077 |
| Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 207 | - 4.267 | 0 | - 4.060 | 3 | - 4.057 |
| Jahresüberschuss | | | | 14.701 | | | | | 14.701 | 421 | 15.122 |
| Gesamtergebnis der Periode | 0 | 0 | 0 | 14.701 | 0 | 207 | - 4.267 | 0 | 10.641 | 424 | 11.065 |
| Dividendenbeschluss bzw. -zahlung | | | | - 3.490 | | | | | - 3.490 | - 155 | - 3.645 |
| Erwerb/Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen | | | | 0 | | | | | 0 | 20 | 20 |
| Stand 31. Dezember 2017 | 5.292.983 | 5.293 | 53.500 | 56.208 | 0 | - 2.849 | 216 | - 27 | 112.341 | 5.176 | 117.517 |
| Stand 1. Januar 2018 | 5.292.983 | 5.293 | 53.500 | 56.208 | 0 | - 2.849 | 216 | - 27 | 112.341 | 5.176 | 117.517 |
| Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.058 | 0 | 1.058 | - 16 | 1.042 |
| Jahresüberschuss | | | | 8.520 | | | | | 8.520 | 345 | 8.865 |
| Gesamtergebnis der Periode | 0 | 0 | 0 | 8.520 | 0 | 0 | 1.058 | 0 | 9.578 | 329 | 9.907 |
| Dividendenbeschluss bzw. -zahlung | | | | - 4.131 | | | | | - 4.131 | - 66 | - 4.197 |
| Erwerb eigener Anteile | | | 0 | 0 | | | | - 4.770 | - 4.770 | | - 4.770 |
| Stand 30. Juni 2018 | 5.292.983 | 5.293 | 53.500 | 60.597 | 0 | - 2.849 | 1.274 | - 4.797 | 113.018 | 5.439 | 118.457 |

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

| in Tsd. Euro | Isotope Products | | Strahlentherapie | | Radiopharma | | Holding | | Eliminierung | | Gesamt | |
|--|------------------|---------|------------------|---------|-------------|---------|---------|---------|--------------|---------|---------|---------|
| | Q2/2018 | Q2/2017 | Q2/2018 | Q2/2017 | Q2/2018 | Q2/2017 | Q2/2018 | Q2/2017 | Q2/2018 | Q2/2017 | Q2/2018 | Q2/2017 |
| Umsätze mit externen Kunden | 51.373 | 39.092 | 14.272 | 12.268 | 15.380 | 13.450 | 0 | 7 | 0 | 0 | 81.025 | 64.817 |
| Umsätze mit anderen Segmenten | 2.859 | 1.558 | 0 | 36 | 0 | 0 | 2.528 | 2.851 | - 5.387 | - 4.446 | 0 | 0 |
| Segmentumsätze insgesamt | 54.231 | 40.650 | 14.272 | 12.304 | 15.380 | 13.450 | 2.528 | 2.859 | - 5.387 | - 4.446 | 81.025 | 64.817 |
| Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) | 8.348 | 5.360 | 798 | 1.477 | 5.273 | 3.902 | - 390 | - 495 | - 1.228 | - 9 | 12.800 | 10.234 |
| Zinsaufwendungen und -erträge | - 153 | - 60 | - 58 | - 70 | - 4 | - 236 | - 44 | 3 | - 2 | 9 | - 261 | - 353 |
| Ertragssteuern | - 2.479 | - 1.840 | - 68 | - 8 | - 1.489 | - 1.163 | 0 | 0 | 362 | 0 | - 3.674 | - 3.011 |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.159 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.159 |
| Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen | 5.716 | 3.459 | 671 | 1.400 | 3.780 | 5.662 | - 434 | - 492 | - 867 | 0 | 8.865 | 10.029 |

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

| in Tsd. Euro | Isotope Products | | Strahlentherapie | | Radiopharma | | Sonstige | | Gesamt | |
|---|------------------|----------|------------------|----------|-------------|----------|----------|---------|-----------|-----------|
| | Q2/2018 | Q2/2017 | Q2/2018 | Q2/2017 | Q2/2018 | Q2/2017 | Q2/2018 | Q2/2017 | Q2/2018 | Q2/2017 |
| Vermögen der Segmente | 134.336 | 131.230 | 48.697 | 45.945 | 29.558 | 32.144 | 101.356 | 99.399 | 313.947 | 308.718 |
| Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten | | | | | | | | | - 99.725 | - 95.425 |
| Konsolidiertes Gesamtvermögen | | | | | | | | | 214.222 | 213.292 |
| Verbindlichkeiten der Segmente | - 75.636 | - 72.979 | - 14.800 | - 12.671 | - 14.386 | - 15.053 | - 2.554 | - 4.058 | - 107.376 | - 104.761 |
| Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten | | | | | | | | | 11.611 | 5.488 |
| Konsolidierte Verbindlichkeiten | | | | | | | | | - 95.765 | - 99.273 |
| Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe) | 1.202 | 1.152 | 1.244 | 304 | 910 | 971 | 49 | 52 | 3.405 | 2.479 |
| Planmäßige Abschreibungen | - 2.098 | - 1.699 | - 1.335 | - 871 | - 621 | - 902 | - 128 | - 217 | - 4.182 | - 3.689 |
| Andere wesentlichen nicht zahlungswirksame Erträge (+)/Aufwendungen (-) | - 1.556 | - 109 | - 342 | 219 | 1.109 | - 1.464 | 944 | 321 | 155 | - 1.033 |

VERKAUF NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

| | Q2/2018 | | Q2/2017 | |
|---------------|-------------|------------|-------------|------------|
| | Mio. Euro | % | Mio. Euro | % |
| Europa | 39,7 | 48 | 28,2 | 43 |
| Nordamerika | 26,5 | 37 | 25,8 | 40 |
| Asien/Pazifik | 7,6 | 8 | 5,8 | 9 |
| Sonstige | 7,3 | 7 | 5,0 | 8 |
| Gesamt | 81,0 | 100 | 64,8 | 100 |

ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 30. Juni 2018 wurde wie der Jahresabschluss 2017 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2017 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Zu den Unternehmenserwerben und -veräußerungen verweisen wir auf die Erläuterungen unter Abschnitt 4.

4. EINGESCHRÄNKTE VERGLEICHBARKEIT DES KONZERNABSCHLUSSES MIT DEM VORJAHR

Anfang Mai 2017 hat der Vorstand die Entscheidung zur Aufgabe der Zyklotronsparte veröffentlicht. Der Bereich produzierte kurzlebige Radiodiagnostika für onkologische und neurologische Anwendungen und erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz von 6,1 Mio. Euro und einen Gewinn von 3,6 Mio. Euro. Das Geschäft wurde zum 5. Mai 2017 verkauft. Daraus ergibt sich auch ein Großteil des Gewinns aus aufgegebenen Geschäftsbereichen im Vorjahr. Die Aufwendungen und Erträge wurden in 2017 aus der Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert. Die Gewinne bzw. Verluste wurden im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen dargestellt.

Die Nettozahlungsströme aus aufgegebenen Geschäftsbereichen stellen sich wie folgt dar:

- aus betrieblicher Tätigkeit: 0,0 Mio. Euro (Q2/2017: 0,9 Mio. Euro),
- aus Investitionstätigkeit: 0,0 Mio. Euro (Q2/2017: – 0,5 Mio. Euro),
- aus Finanzierungstätigkeit: 0,0 Mio. Euro (Q2/2017: 12,2 Mio. Euro).

Mit Vertrag vom 31. Mai 2017 hat die Eckert & Ziegler Isotope Products Holdings GmbH wesentliche Teile der sächsischen Gamma-Service Gruppe erworben. Im Rahmen der Kaufpreisaufteilung wurden die erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2017 gemäß IFRS 3.45 zunächst mit vorläufigen Werten angesetzt.

Im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 haben sich durch die Transaktionen wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

5. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

| Land | Währung | Stichtagskurs am 30.6.2018 | Stichtagskurs am 31.12.2017 | Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2018 | Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2017 |
|----------------|---------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| USA | USD | 1,1658 | 1,1412 | 1,2108 | 1,0824 |
| Tschechien | CZK | 26,0200 | 26,1970 | 25,4991 | 26,7907 |
| Großbritannien | GBP | 0,8861 | 0,8793 | 0,8798 | 0,8605 |
| Polen | PLN | 4,3732 | 4,2259 | 4,2198 | 4,2704 |
| Russland | RUB | 4,4876 | 3,7600 | 4,1388 | 3,4395 |
| Brasilien | BRL | 73,1582 | 67,5449 | 71,9347 | 62,7958 |
| Indien | INR | 79,8130 | 73,7445 | 79,4819 | 71,1561 |

6. BESTAND EIGENER AKTIEN

Zum 30. Juni 2018 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 129.818 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 2,45 % am Grundkapital der Gesellschaft.

7. WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2017.

8. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 30. Juli 2018



Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender



Dr. Harald Hasselmann
Mitglied des Vorstandes



Dr. André Heß
Mitglied des Vorstandes

FINANZKALENDER

| | |
|-------------------|--|
| 31. Juli 2018 | Quartalsbericht II/2018 |
| 13. November 2018 | Quartalsbericht III/2018 |
| November 2018 | Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main |

KONTAKT

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0
Telefax + 49 30 94 10 84 – 112
info@ezag.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

DESIGN & SATZ

Ligaturas – Reportdesign, Kleinmachnow

FOTOS

Nils Hendrik Müller
Gunnar Kirsch
Eckert & Ziegler